

Prüfvermerk

**Hier: Antrag für den Zuschuss 2013 -2015 des Vereins Frauenräume e. V.,
Träger der Frauenberatungsstelle & Notruf Norderstedt**

Mit vorliegendem Schreiben vom 17. Januar 2013 stellt die Frauenberatungsstelle & Notruf, Frauenräume e. V., Kielortring 51 in 22850 Norderstedt für die Haushaltsjahre 2013-2015 einen Zuschussantrag i. H. v. jährlich 36.000 Euro bei der Stadt Norderstedt. Der städtische Zuschuss ist seit Jahren gleichbleibend.

Weitere Zuschüsse sind beim Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein in Höhe von 28.333 Euro und beim Kreis Segeberg i. H. v. 18.333 Euro beantragt.

Für die Haushaltsjahre 2013 – 2015 hat die Frauenberatungsstelle jährliche Gesamtausgaben i. H. v. 93.300,00 Euro und Einnahmen in der gleichen Höhe errechnet.

Seit dem 1. Januar 2012 gibt es eine neue Förderrichtlinie vom Land Schleswig-Holstein zur Förderung der Frauenberatungsstellen. Nach der neuen Richtlinie werden die Frauenberatungsstellen ab 2012 über den Finanzausgleich des Landes gefördert. Dadurch hat sich der Verteilerschlüssel für den jährlichen Landeszuschuss für die Frauenberatungsstellen geändert. Neu ist, dass die Frauenberatungsstellen nun nach der Einwohnerzahl ihres Kreises gefördert werden und keinen pauschalieren Zuschuss mehr bekommen. Dies bedeutet konkret für die Frauenberatungsstelle Norderstedt, dass sich der Landeszuschuss 2012 um 10.800 Euro verringert hat. Für 2013 kann allerdings damit gerechnet werden, dass der Landeszuschuss wieder leicht angehoben wird. Damit die Frauenberatungsstelle trotz der hohen Kürzung durch das Land ihre Arbeit fortführen kann, mussten im letzten Jahr die wöchentlichen Arbeitsstunden der einen Beraterinnenstelle von 32 Stunden auf 24 Stunden reduziert werden.

Die Frauenberatungsstelle benötigt den beantragten städtischen Zuschuss und die beantragten Landes- und Kreismittel für die Jahresmiete und die Mietnebenkosten im Haus Kielort sowie für die Personal- und Sachkosten, da die Frauenberatungsstelle sich allein durch die Einnahme von Eigenmitteln nicht aufrechterhalten kann.

Die Frauenberatungsstelle bietet in Norderstedt Beratung von Frauen für Frauen an. Frauen, die sich in einer kritischen Lebensphase befinden, können sich in der Frauenberatungsstelle Hilfe holen und lernen dadurch, selbstbestimmt aus der Krise herauszufinden.

Die Frauenberatungsstelle ist aus dem ehemaligen Frauenstammtisch entstanden und besteht somit seit 1988. In all den vergangenen Jahren hat sich die Frauenberatungsstelle durch ihre Hilfsangebote für Frauen in Norderstedt etabliert, und trägt aufgrund dessen dazu bei, dass es eine sehr gute Infrastruktur für Frauen in der Stadt Norderstedt gibt, gerade auch wenn diese ratsuchenden Frauen von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Daher befürwortet die Gleichstellungsstelle der Stadt Norderstedt eine weitere Förderung der Frauenberatungsstelle. Damit die Frauenberatungsstelle und Notruf eine bessere Planungssicherheit hat, aber auch um das ganze Zuschussverfahren effizienter zu gestalten, wird es für beide Seiten als Vorteilhaft angesehen, wenn die Stadt Norderstedt mit dem Verein Frauenräume e. V. einen Vertrag mit einer Laufzeit von 3 Jahren (2013-2015) abschließt.

Die Mittel stehen auf dem Finanzkonto 331000.531800 bereit. Für den Beschluss der Zuwendung 2013-2015 an die Frauenberatungsstelle ist der Sozialausschuss zuständig.

Für die Richtigkeit

Eckert

1. Frau Meyer zur Kenntnis